



Sammlung Theaterzettel

Intermezzo

Lert, Richard

1926-05-16

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

NATIONAL-THEATER

VORSTELLUNG

Nr. 286

Sonntag, den 16. Mai 1926

Miete F Nr. 33

Intermezzo

Eine bürgerliche Komödie mit sinfonischen
Zwischenspielen in zwei Aufzügen von Richard Strauß
In Szene gesetzt von Richard Meyer-Walden
Musikalische Leitung: Richard Lert
Bühnenbilder von Heinz Grete
Technische Leitung: Walter Murrh

Personen:

| | |
|---|--------------------------|
| Christine | Elizabeth Grisch |
| Der kleine Franzl, ihr Sohn | Julius Barsch |
| Hofkapellmeister Robert Storch, ihr Mann | Christian Köster |
| Anna, ihre Kammerjungfer | Gusta Heßen |
| Baron Lummer | Helmuth Mengebauer |
| Der Notar | Mathieu Frank |
| Seine Frau | Erna Schläter |
| Kapellmeister Stroh | Arthur Heyer |
| Ein Kommerzienrat | Robert's Alfred Landory |
| Ein Justizrat | Stat-Partner Hugo Voisin |
| Ein Kammerjänger | Karl Wang |
| Ein junges Mädchen | Ernde Weber |
| Köchin bei Storch | Kuise Böttcher-Fuchs |
| Therese | Liesel Schmitt |

Kodler. Grundseeewirt. Schuhplattler.

Tanzgäste.

Die Handlung spielt teils am Grundsee, teils in Wien

Am Flügel: Alexander Federscher

Am Harmonium: Fritz Grohe

Spielwart: Anton Schrammel

Pause nach dem ersten Aufzuge

Der Flügel stammt aus der Pianoortefabrik Scharf und
Haut Mannheim

Die Kostüme der Christine sind von der Firma Fischer-
Kiegel, Sport- und Herrenkostüme von der Firma
Engelhorn und Sturm geliefert.

Kraut: Elvira Erdmann, Else von Seemen

Kasseneröffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$ Uhr Ende 10 Uhr

Hohe Preise

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur
bei Stückänderung statt. Um Störungen der
Vorstellungen zu vermeiden, kann Zuspätkom-
menden der Zutritt in den Zuschauerraum
erst nach Beendigung eines Spielabschnittes
gestattet werden.

Stadt-Anzeiger

mit der Beilage

„Dramaturgische Blätter“

jede Woche neues Heft

Preis 50 Pfg.